



# Klima- und Energiepaket der EU Plus und Minus für WKÖ

Axel Steinsberg





# Überblick

---

- Die Zielvorgaben auf einen Blick
- Die Rechtsakte mit ihren „Plus“ und „Minus“:
  - RL Emissionshandel (ETS)
  - Entscheidung Effort Sharing Non-ETS-Sektoren
  - RL Carbon Capture and Storage (CCS)
  - RL Erneuerbare Energie (RES)

Verwandt aber hier nicht behandelt: CO<sub>2</sub>-Pkw,  
Treibstoffqualität

# Die Zielvorgaben auf einen Blick

		 2005	 2020	 2005	 2020
THG-Emissionen	GESAMT	- 14 %		(15,3 %) (WIFO-Berechnung)	
	ETS	- 21 %			
	Non-ETS	- 10 %		- 16 %	
Erneuerbare Energien	GESAMT	8,5 %	20 %	23,3 %	34 %
	Verkehr	1 %	10 %	0,93 % (Ziel 2,50 %)	10 %
Energieverbrauch		- 20 %			

# Zielvorgaben THG-Emissionen Non-ETS-Sektor

THG-Reduktion Non-ETS-Sektor gegenüber 2005	Ziel 2020
Belgien	-15 %
Bulgarien	20 %
Tschechische Republik	9 %
Dänemark	-20 %
Deutschland	-14 %
Estland	11 %
Irland	-20 %
Griechenland	-4 %
Spanien	-10 %
Frankreich	-14 %
Italien	-13 %
Zypern	-5 %
Lettland	17 %

Litauen	15 %
Luxemburg	-20 %
Ungarn	10 %
Malta	5 %
Niederlande	-16 %
<b>Österreich</b>	-16 %
Polen	14 %
Portugal	1 %
Rumänien	19 %
Slowenien	4 %
Slowakische Republik	13 %
Finnland	-16 %
Schweden	-17 %
Vereinigtes Königreich	-16 %
<b>EU-27</b>	<b>-10 %</b>

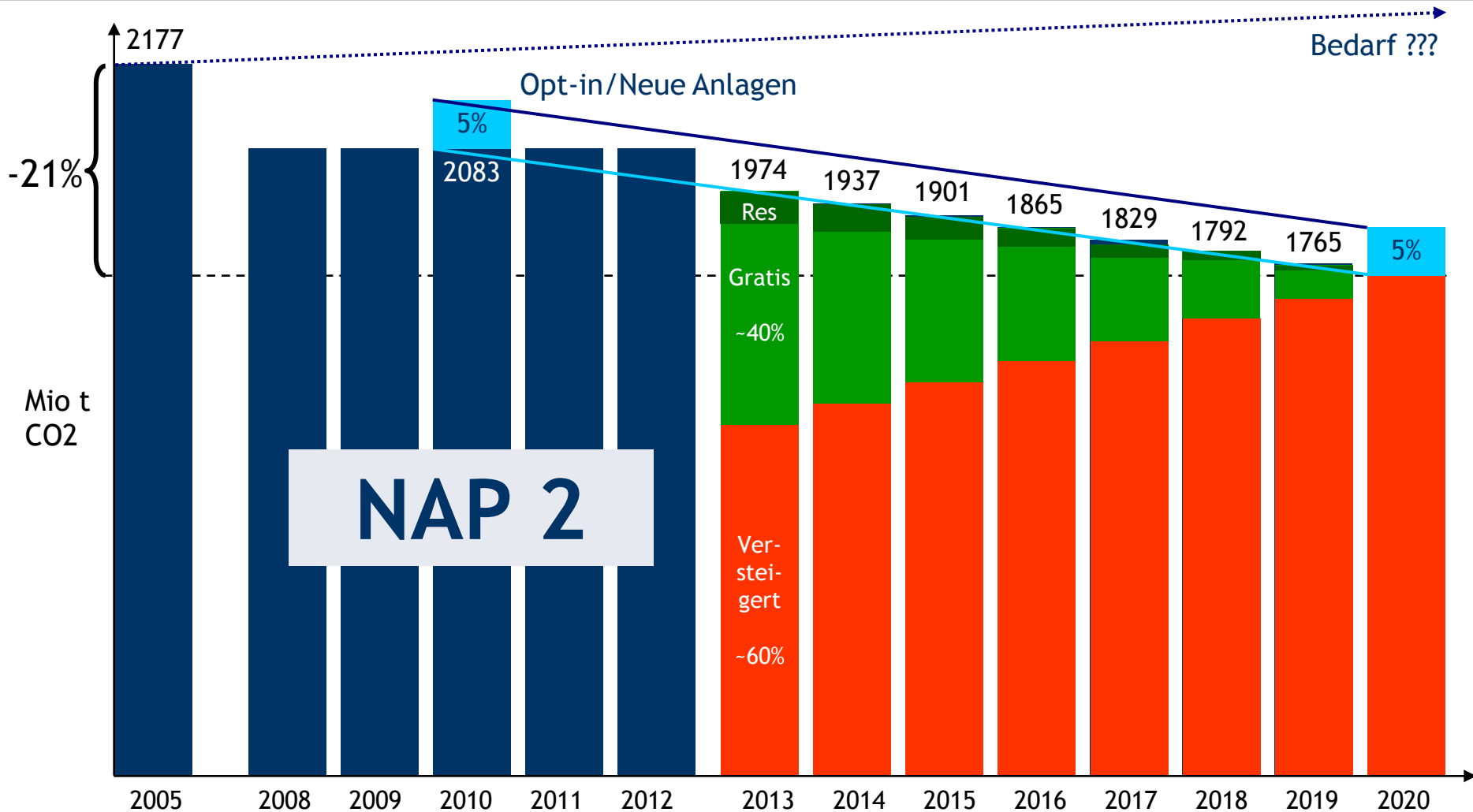
# Zielvorgaben Erneuerbare Energie

Anteil erneuerbarer Energie	2005	Ziel 2020
Belgien	2,2 %	13 %
Bulgarien	9,4 %	16 %
Tschechische Republik	6,1 %	13 %
Dänemark	17,0 %	30 %
Deutschland	5,8 %	18 %
Estland	18,0 %	25 %
Irland	3,1 %	16 %
Griechenland	6,9 %	18 %
Spanien	8,7 %	20 %
Frankreich	10,3 %	23 %
Italien	5,2 %	17 %
Zypern	2,9 %	13 %
Lettland *	32,6 %	40 %

Litauen	15,0 %	23 %
Luxemburg	0,9 %	11 %
Ungarn	4,3 %	13 %
Malta	0,0 %	10 %
Niederlande	2,4 %	14 %
<b>Österreich</b>	<b>23,3 %</b>	<b>34 %</b>
Polen	7,2 %	15 %
Portugal	20,5 %	31 %
Rumänien	17,8 %	24 %
Slowenien	16,0 %	25 %
Slowakische Republik	6,7 %	14 %
Finnland	28,5 %	38 %
Schweden	39,8 %	49 %
Vereinigtes Königreich	1,3 %	15 %
<b>EU-27</b>	<b>8,5 %</b>	<b>20 %</b>

\* Änderung gegenüber Kommissionsvorschlag (2005: 34,9 %, 2020: 42 %)

# ETS: Hemmnis „Menge & Auktionierung“



# ETS Good News: Chance Carbon Leakage in RL geregelt - Bad News: Komitologie notwendig sowie Warten auf Benchmarks

## ■ Carbon Leakage - Kriterien

- $\geq 5\%$  Produktionskostensteigerung/Bruttowertschöpfung und  $> 10\%$  Handelsintensität
- Produktionskosten: direkte + indirekte Zusatzkosten  
Handelsintensität: Exporte + Importe
- Falls Produktionskostensteigerung  $\geq 30\%$  oder Handelsintensität  $> 30\%$ , fällt 2. Kriterium weg
- Qualitative Kriterien:
  - Möglichkeit zur Reduktion von Emissionen/Stromverbrauch
  - Marktcharakteristik, insb wenn nahe an Schwellenwerten
  - Gewinnspannen
- Berücksichtigung von Reduktionsverpflichtungen und CO<sub>2</sub>-Effizienz von Anlagen in Drittstaaten

# Good News: Benchmarking - Bad News: Zeitfaktor, Komplexität und mangelnde Vorhersehbarkeit im Zusammenhang mit CL

## ■ Carbon Leakage - Rechtsfolge

- Gratzuteilung von **100%** der nach Art 10a Abs 1 ermittelten Menge (abzügl Reduktionsfaktor, Reserve; **Benchmarking!**)
- Gliederung der (Sub-)Sektoren per Komitologie, basierend auf einem durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Preis gemäß Impact Assessment
- Bewertung *„auf einer als Ausgangspunkt dienenden dreistelligen Ebene (Code NACE-3) und im gegebenen Fall und bei Verfügbarkeit der betreffenden Daten auf einer vierstelligen Ebene (Code NACE-4)“*
- Feststellung der Sektorenliste bis **Ende 2009** nach Diskussion im ER, Revision alle 5 Jahre; weitere Aufnahme jährlich mögl.
- Benchmarks: Produkte (nicht Input), basierend auf den effizientesten 10% der Anlagen 2007-08



# ETS - Non-Carbon Leakage-Sektoren

## ■ Nicht abwanderungsgefährdete Sektoren

- Gratzuteilung von **80% 2013** ⇒ **30% 2020** ⇒ **0% 2027**

## ■ Stromerzeugung

- grundsätzlich 100% Versteigerung
- Gratzuteilung für Verstromung von Kuppelgasen; Fernwärme und KWK für Wärmeanteil
- **Ausnahmen** (sofern Anlage am 31.8.2008 in Betrieb bzw Investitionsprozess begonnen)  
Netzwerk nicht mit UCTE verbunden oder nur 1 Interkonnektor < 400 MW oder > 30% der Stromerzeugung basierend auf 1 fossilen Brennstoff + BIP/Kopf max 50% des EU-Ø  
⇒ Gratzanteil **70% 2013** ⇒ **0% 2020**

## ■ Indirektes Carbon leakage

- finanzielle Kompensation durch MS (Benchmark, EU-Strommix)

# ETS - Allgemeine Zuteilung: Good News: Reserve - Bad News: „Soli & Kyoto“

## ■ Zuteilung

- Alle Zertifikate, die nicht explizit gratis zugeteilt werden, sind zu versteigern.
- 10% Solidaritäts-Bonus für 19 MS gemäß Annex IIa
- 2% Kyoto-Bonus für 9 MS gemäß Annex IIb
- 88% der Restmenge auf MS verteilt (Anteil 2005 od 2005/07)

## ■ Reserve

- 5% der Gesamtmenge 2013-2020, ev Rest wird versteigert
- keine Gratiszuteilung für neue Stromerzeugung
- 300 Mio Zertifikate für CCS- und RES-Demonstrationsprojekte bis Ende 2015; max 15% pro Projekt
- Litauen (+ Lettland): zusätzliche EUAs aus NER für Abschaltung von Ignalina

# ETS-Chance mit Hindernissen: Projektgutschriften

## ■ CERs/ERUs

- Banking von nicht gebrauchten Gutschriften aus 2008-12 für 2013-20 möglich für Projekte
  - „eligible for use“ 2008-12
  - „registered before 2013“
  - „new projects [...] in Least Developed Countries“
- Obergrenze: Limit 2008-12 oder 11% der Zuteilung 2008-12 oder Zuteilung 2008-12 + Anspruch = X% der verif. Emissionen 2005-07
- Gesamtobergrenze: 50% des Reduktionsbedarfs bis 2020
- „new entrants“: mind. 4,5% der verif. Emissionen
- Luftfahrt: mind. 1,5% der verif. Emissionen

# ETS-Chance Liquiditätssteuerung

## ■ Funktionieren des CO<sub>2</sub>-Marktes

- Jährlicher Bericht der EK
- Bei exzessiven Preisschwankungen ist Komitologieausschuss einzuberufen
- „exzessiv“: CO<sub>2</sub>-Preis übersteigt für mehr als 6 Monate das Dreifache des durchschnittlichen Preises der letzten 2 Jahre
- Mögliche Maßnahmen des Ausschusses (falls Änderung nicht auf veränderte Marktgegebenheiten zurückzuführen ist):
  - „Borrowing“ von zu versteigernden EUAs durch MS
  - Verwendung von 25% der Reserve

# ETS-Chance Kleinanlagen

## ■ Kleinanlagen

- MS können Anlagen < 25.000 t und (bei Feuerungsanlagen) < 35 MW befreien
- Bedingungen:
  - gleichwertiger Reduktionsbeitrag
  - gleichwertige Maßnahmen bestehen vor Übermittlung der Anlagenliste (30.09.2011)
  - Monitoring; MRV „light“ für Anlagen < 5.000 t 2008-10
  - Einbeziehung falls 25.000 t erreicht werden oder keine gleichwertigen Maßnahmen mehr
- Ausnahme für Krankenhäuser

# Effort Sharing: Non-ETS in Mitgliedstaaten

## Positiv

- **Basisjahr 2005:** -16% realistischer als Kyotoziel für Österreich (EU-27: -10% )
- **Zusätzliche Flexibilität** 2013-14 bei extremen Wetterbedingungen
- **DOPs (Community Offset Projects):** Interaktion mit ETS, JI auf „europäisch“

# Effort Sharing

---

## Negativ:

- Jahreslimit (Anhang II) + linearer Zielpfad
- Corrective Action: Abzug vom folgenden Jahr x Minderungsfaktor 1,08, Maßnahmenplan sowie Aussetzen der Transfermöglichkeiten
- Flexible 3% der THG-Emissionen eines MS im Jahr 2005 zu eingeschränkt

## Gemischt

- Korridor: „Banking & Borrowing“ von 5% der jährlichen Emissionszuweisungen - OK aber zu eng

# Effort Sharing

---

## Heikel:

- **Anpassung an internationales Abkommen:**
  - Neuer Rechtsakt analog ETS - dh auch Aufteilung zwischen ETS und Non-ETS nach Kopenhagen zur Disposition



# Carbon Capture and Storage

---

## Positiv:

- Rechtsrahmen für die umweltverträgliche geologische Speicherung von CO<sub>2</sub>
- Übergangstechnologie
- Umsetzung in Österreich entscheidend
- ausgenommen F&E Projekte (<100 kt)

# Erneuerbare Energie

## ■ Ziele:

- Nationale Gesamtziele (Ö: 34%) + 2jährige indikative Zwischenziele
- Berechnungsbasis: Bruttoendenergieverbrauch
- Neue Definition „Energie aus erneuerbaren Quellen“: inkl Energie aus der Umgebungsluft, hydrothermische Energie, Meeresenergie
- Nationaler Aktionsplan, muss bei Verfehlung eines Zwischenziels erneuert werden; EK-Empfehlungen
- Höhere Gewalt: Korrektur des für 2020 angenommenen Bruttoendenergieverbrauchs

# Pluspunkte & Erfolge in der RES-RL

- Definition EU-weit **harmonisiert** (Aerothermische (Wärmepumpen) und hydrothermische (**Offenheit** für Technologien der Zukunft - ask Hübsch) Energie
- **Flexible Instrumente** einerseits („statistischer Transfer“, „gemeinsame Projekte & Fördersysteme“), verbesserte **Herkunftsnachweise** (GO = Guarantee of Origin) - flexibilisiert möglichst kostengünstige Zielerreichung

# Pluspunkte RES

- **Mindestanteile für Erneuerbare im Gebäudesektor** (Neubau und Sanierung) soweit angemessen
- **Zertifizierungssysteme** oder gleichwertige Qualifizierungssystem für **Installateure** von RES-Anlagen: duale Ausbildung bürgt für Qualität, Wettbewerbsvorteil für Österreich und Vorbild für andere EU-MS
- **Biokraftstoffe**: ambitionierte Ziele und strenge Nachhaltigkeitskriterien (CO<sub>2</sub>-Bilanz des Rohstoffs 35 (ab 2010), dann 50% (2017) besser als fossiler Treibstoff

# Herausforderungen bzw Minus durch RES-RL

- **34%-Ziel** für Österreich aus WKÖ-Sicht kaum einhaltbar
- umfangreiche **Reportingverpflichtungen** nicht im Sinne von Better Regulation
- mehrere 100 Mio Euro p.a. an **Kosten** zu erwarten durch Umsetzung der RES-RL - was kommt bei E-Strategie heraus?
- **Wer finanziert** Kosten? Energie-Endkunde (Industrie stärker betroffen) versus Steuerzahler?

# Herausforderung RES

---

- Zielerreichung eher über **Aufbringung** oder **Verbrauch**?  
RES-RL sehr aufbringungslastig - Energieeffizienz nicht im Vordergrund (würde mehr Nebeneffekte bringen wie CO<sub>2</sub>-Red., klassische Luftschadstoffe, Umwegrentabilitäten wie zB Behaglichkeitsverbesserung bei therm. Sanierung)
- Überprüfung der **Nachhaltigkeitskriterien** bei aus Drittländern eingeführten Rohstoffen?

# Resümee zum Verfahren

## ■ Besonderheiten des Verfahrens:

- Abschluss innerhalb 1 Jahres
- Rat: viel COREPER, immer weniger RAG; Europäischer Rat!
- EP: durchgehend assoziierte Ausschüsse, bei Abstimmungen Bruchlinien quer durch Fraktionen
- In den Texten: Bezugnahme auf Impact Assessment in RL, Einschaltung des Europäischen Rates
- In Ö: High Level Group - Koordinierungsprozess

## ■ Follow-up:

- Jede Menge Komitologie (Sektorengliederung, Benchmarking!)
- Knappe Umsetzungsfristen
- Neues Paket nach Kopenhagen
- In Ö: Masterplan in Form der „Energiestrategie“

# Weitere Infos



Mag. Axel Steinsberg MSc  
WKÖ - Abt.f. Umwelt- und  
Energiepolitik

☎ 05 90 900-4750

Axel.Steinsberg@wko.at

<http://wko.at/eu-umweltpolitik>

[wko.at/klima](http://wko.at/klima)  
[wko.at/energie](http://wko.at/energie)